



BAB Data Systems
Vertriebs-GmbH -
Wuppertal



Zwei schnelle Rennen für Marc-Uwe von Niesewand-Reich

- Piloten des VLN Honda Junior-Teams sind nach Testrennen bereit für den Cup -

Lohmar / Nürburg (FWA) – Schon zweimal ist das VLN Honda Junior-Team in dieser Saison auf dem Nürburgring angetreten - doch Punkte gab es bisher noch keine, und das hat einen guten Grund. "Wir treten in diesem Jahr mit einem völlig neuen Auto an", erklärt der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich. "Das aktuelle Modell des Honda Civic Type-R hat erst vor zwei Wochen die ersten Rennkilometer auf der Nordschleife zurückgelegt, einige spezielle Teile sind gerade erst fertiggestellt und eingebaut worden. Deshalb hat die Motorsportabteilung von Honda Deutschland beschlossen, die beiden ersten Rennen nur zu Testzwecken zu benutzen. Ab dem 3. Lauf gibt es dann Punkte für die Cup-Wertung."

Das Fahrzeug der Honda Junioren wird in diesem Jahr von dem Motorsport-Team der Fachhochschule Köln eingesetzt, und die ersten Runden auf der ca. 24 km langen Kombination aus dem Grand Prix-Kurs und der Nordschleife des Nürburgrings wurden intensiv dazu genutzt, um wichtige Daten für die Abstimmung des Fahrwerks zu sammeln. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der sich den Civic Type-R mit Nicole Müllenmeister und Daniel Ortmann teilt, durfte gleich als Erster auf die Strecke gehen. "Nachdem der Asphalt im Zeittraining noch komplett feucht war, konnte ich erst im Rennen die ersten Kilometer auf trockener Strecke zurücklegen. Ich habe mich dann aber gar nicht weiter auf Zweikämpfe eingelassen sondern lieber darauf konzentriert, das Auto und insbesondere die Reifen und Bremsen kennenzulernen. Wenn man bedenkt, dass wir noch nicht alle aktuellen Teile eingebaut hatten, waren unsere Rundenzeiten absolut im Soll."

Nach der ADAC Westfalenfahrt Ende März stand dann mit dem DMV 4-Stunden-Rennen am vergangenen Wochenende der zweite und letzte Test auf dem Programm, und hier überzeugte das VLN Honda Junior-Team nicht nur mit schnellem Renn-Speed sondern auch mit einer perfekten Boxenstrategie. "Im Schnitt fehlten uns noch 5-10 Sekunden auf die Spitze. Aber als einziger Civic im Starterfeld war unser Fahrzeug noch nicht mit der neuen Differenzialsperre ausgestattet. Besonders beim Herausbeschleunigen aus den engen Ecken kommt dies zum Tragen. Mit der neuen Sperre schrumpft der Rückstand bestimmt um einiges. Gegen Rennmitte lagen wir sogar in Führung und ein Podestplatz wäre mit Sicherheit drin gewesen. Doch als Nicole im Auto saß, gab es plötzlich ein technisches Problem mit dem Funk und so verpasste sie den optimalen Zeitpunkt für den Tankstopp. Sie sah zu spät die Boxentafel und musste deshalb noch eine zusätzliche Runde über den Grand Prix Kurs zurücklegen. Das hat uns leider auf Platz vier zurückgeworfen."

Wichtig war für Marc-Uwe von Niesewand-Reich aber, dass die junge Mannschaft sich gegenüber dem ersten Rollout deutlich steigern konnte und bereits zur Spitzengruppe gehört. Deshalb ist das Team zuversichtlich, in diesem Jahr an die Erfolge des Honda Junior-Teams aus der Saison 2006 anknüpfen zu können. Der dritte Lauf der Langstrecken-Meisterschaft, der ebenfalls über eine Renndistanz von vier Stunden geht, findet am letzten April-Wochenende statt, und hier werden dann zum ersten Mal auch Punkte für den Titelkampf im Honda Civic Cup vergeben.

Text und Foto(s): - www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei